

Der Bezirksparteitag Schwaben 2015.1 am **25.04.2015**

Veranstaltungsort: **Thorbräustüberl in Augsburg.**

Akkreditierung 10:30 Uhr

Beginn 11:00 Uhr

Akkreditierte: 21

Tagesordnung:

Es gibt zwei alternative TOs. Die Versammlung entscheidet sich für

Alternative 1:

- TOP 1 Eröffnung des Parteitages

Thomas Blechschmidt eröffnet den Parteitag um 11:15 Uhr

- TOP 2 Beschluss der Geschäftsordnung

Antrag Fritz Effenberger auf eine GO zu verzichten. Mehrheit dafür.
Es wird keine GO beschlossen.

- TOP 3 Wahl des Versammlungsleiters

David Krcek wird zum Versammlungsleiter gewählt.

- TOP 4 Wahl der Protokollanten

Thomas Blechschmidt wird zum Protokollanten bestimmt.

- TOP 5 Wahl des Wahlleiters

Zum Wahlleiter wird Franz Lauer gewählt

- TOP 6 Bestimmung der Wahlhelfer durch den Wahlleiter

Gernot Gerlach, Swen Kuboth und Stefan Müller werden zu Wahlhelfern ernannt

- TOP 7 Beschluss der Tagesordnung

Als Tagesordnung beschloß die Versammlung Alternative 1

- TOP 8 Tätigkeitsberichte des Vorstandes

Die vier verbliebenen Vorstände tragen ihre Rechenschaftsberichte vor. Fragen bezogen sich auf den Umzug der IT von privat zur Bayern-IT des Landesverbands (Stand, ca. Abschluss)

12:00 Uhr. Die Zahl der Akkreditierten steigt auf 22

- TOP 9 Bericht der Kassenprüfer

Hans-Peter Frommelt berichtet als Kassenprüfer. Er erläutert einige formelle Fehler. Die zu Grunde liegenden Aktivitäten waren allesamt rechtmäßig. Es fehlte lediglich der formale Beschluss.

- TOP 10 Antrag des Kassenprüfers Hans-Peter Frommelt

Hans-Peter Frommelt beantragt:

Der Bezirksparteitag möge beschließen, dass die oben angeführten Ausgaben vom Bezirksparteitag nachträglich genehmigt werden.

Der Antrag ist mit Drei Gegenstimmen angenommen.

Der Kassenprüfer empfiehlt die Entlastung des Vorstandes bezüglich der finanziellen Angelegenheiten.

- TOP 11 Beschluss über Entlastung des Vorstandes

Frage: Will die Versammlung die Vorstände einzeln oder als Team entlasten.

Deutliche Mehrheit für Entlastung als Team. Es gibt Einwände gegen die Entlastung als Team, da der 2V zurück- und ausgetreten ist.

Daher empfiehlt der Versammlungsleiter, die Vorstände einzeln zu entlasten.

Nach weiterer Diskussion beschließt die Versammlung den Vorstand als Team zu entlasten.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Pause bis 12:40 Uhr

- TOP 12 Wahl des Vorstandes

Verschiedene Vorschläge zur Größe des neuen Vorstands werden vorgetragen. Nach Diskussion ergibt sich ein Antrag:

Drei Vorstände werden gewählt, danach wird abgestimmt, ob weitere Vorstände gewählt werden sollen

Einstimmig angenommen

Kandidaten zur Wahl des 1V:

Die Kandidaten stellen sich vor

1. Martin Kollien-Glaser: 7
2. HaJo Betz: 6
3. Fritz Effenberger: 13 Stimmen

Der Wahlleiter fordert die Versammlung auf, sich für einen Wahlmodus zu entscheiden. Die Versammlung entscheidet sich für Approval Voting.

Gewählt mit 13 Stimmen ist Fritz Effenberger. Er nimmt die Wahl an.

Kandidaten zum Schatzmeister:

1. Hans-Peter Frommelt

HP stellt sich vor.

Wahlmodus: Ja oder Nein

20 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Gegenstimmen

HP Frommelt nimmt die Wahl an.

Kandidaten zum 2V:

1. Martin Kollien-Glaser 17

2. HaJo Betz 11

Kandidaten sind bekannt. Eine erneute Vorstellung ist nicht erwünscht.

Wahlmodus: Approval Voting

Gewählt ist Martin-Kollien Glaser. Er nimmt die Wahl an.

Bei Martin Kollien-Glaser liegt Ämterkumulation mit einem Amt im KV vor. Die Versammlung stimmt der Ämterkumulation zu.

13:45 Uhr: Die Versammlungsleitung wird an Fritz Effenberger übergeben. (Eine Gegenstimme)

Wahl weiterer Ämter:

Vorschlag, zwei weitere Ämter zu schaffen. Zwei weitere Stellvertreter sollen gewählt werden.

1. Willi Gasser 18
2. HaJo Betz 15

Willi Gasser stellt sich vor.

Wahlmodus: Approval Voting für beide.

Beide sind gewählt und beide nehmen die Wahl an

Bei beiden liegt Ämterkumulation mit Ämtern im KV vor. Die Ämterkumulation wird genehmigt.

- TOP 13 Wahl der Kassenprüfer

- Stefan Müller
- Thorsten Metz

Die Versammlung stimmt den beiden Vorschlägen einstimmig zu

- TOP 14 Besprechung und Abstimmung der SÄA

SÄA 1: §10 Widersprüche mit zentralerer Satzung fixen

Neu:

§ 10 - Auflösung und Verschmelzung

(1) Die Auflösung und Verschmelzung regelt die Satzung der zentraleren Gliederungen.

Alt:

§ 10 - Auflösung und Verschmelzung

(1) Die Auflösung und Verschmelzung regelt die Satzung der zentraleren Gliederungen. Der Antrag ist mit der nötigen 2/3-Mehrheit von der Versammlung angenommen.

SÄA1 ist ohne Gegenstimme angenommen

SÄA 2:

Änderung §6a Abs. 7 und §9 Abs. 2

Es werden §6a Abs. 7 und §9 Abs. 2 wie folgt geändert:

Neu:

(7) Die Einberufung des Bezirksparteitages erfolgt aufgrund Vorstandsbeschluss. Der Vorstand lädt jedes Mitglied persönlich mindestens vier Wochen vor dem Bezirksparteitag in Textform ein. Die Einladung hat Angaben zum Tagungsort, Tagungsbeginn, vorläufiger Tagesordnung und der Angabe, wo weitere, aktuelle Veröffentlichungen gemacht werden, zu enthalten. Anträge, die mit dem Anlass der Versammlung in Beziehung stehen und dem Vorstand schon vorliegen, sind der Ladung in geeigneter Form beizufügen. Alle beim Vorstand eingereichten Anträge sind unverzüglich zu veröffentlichen.

§9

(2) Über einen Antrag auf Satzungsänderung auf einem Bezirksparteitag kann nur abgestimmt werden, wenn er mindestens zwei Wochen vor dem Parteitag beim Vorstand eingegangen ist.

SÄA 2 ist ohne Gegenstimme angenommen

SÄA 3: Der Antrag wurde nach intensiver Diskussion vom Antragsteller zurückgezogen. Der 2V übernimmt den Antrag. Die Versammlung lehnt den Antrag ab.

SÄA 4: Nach intensiver Diskussion und negativem Meinungsbild vom Antragsteller zurückgezogen.

- TOP 15 Diskussion und Abstimmung der Programmänderungsanträge

Es liegen keine Programmänderungsanträge vor.

- TOP 16 Besprechung und Abstimmung der Sonstigen Anträge

Es liegen keine Sonstigen Anträge vor

- TOP 17 Beendigung des Parteitags

Fritz Effenberger beendet um 14:40 Uhr den Parteitag.

Protokollant



Thomas Blechschmidt

1. Vorsitzender



Fritz Effenberger

2. Vorsitzender



Martin Kollien-Glaser